

Spazierg. in Gersthof mit H. K.-

Bei Richard, der arbeitend auf der Terrasse sass.- Bubi in Kammer bei Elisabeth Bergner, Tonfilm Ariane.-

Zu Haus allein gegessen.

Nm. Zeitungen u. dgl.-

Ruf des Lebens Varianten angesehen.-

Zu C. P., wo auch Karl und Magda. Einiges Radio.

Bei Schmidls genachtm.- Hansi mit Gatten, Agnes Ulmann Speyer mit Tochter Gerty. Regine Ullmann, die Dichterin.- Von Psychoanalyse u. a.

28/4 Früh zu C. P., die viel wohler -

Dictirt Zug 2. Bild, und Heimkehr.

Zu Tisch R. A. Bermann, wie immer anregend und herzlich. Über meine „Altershypochondrie“.- Über Spiel der Sommerluft.- Solle wieder historisches (in Art des Medardus) schreiben. Spreche von dem neulich durchgesehenen.- Der Josef II. Stoff.- Er erzählt mir seinen vielfach gespiegelten Napoleon Stoff.- Von Elisabeth Bergner (er war jetzt bei ihr in Kammer), Czinner, Eleonore Mendelssohn etc.-

- Zu C. P. - dort genachtm.- Radio: Junge oesterr. Componisten. Düsterrer Abend.

29/4 Vm. bei Gustav; der ziemlich leidend (Retentionen?) aber frisch im Geist.-

Zu Tisch bei Julius'.-

Gegen 5 Suz., bis nach sieben. Französ. Angelegenheiten - Photographien.-

Allein zu Hause genachtm.-

30/4 Neulich Traum: In einem indifferenten Zimmer, zugleich dort eine indifferente Wärterin oder dgl.;- ich entblößter Oberkörper; gleichbedeutend mit Vorbereitung zu Hinrichtung;- die Thüre öffnet sich;- Helene (meine Schwägerin) tritt ein; ich: gut, dass du kommst, um 12 findet meine Hinrichtung statt. Dann fällt mir ein;- Todesstrafe ist ja abgeschafft;- es kann doch nicht eine vollzogen werden, die unter der Monarchie verhängt wurde;- warum flieh ich nicht; dann aber lebenslängliche Kerkerstrafe - ?-

- Ferner ein Traum; dass ich mit Suz. (die sich aber zuweilen in C. P. verwandelt) im Vorraum eines Kino, sie verliere; finde;- dann erwartet sie mich (Wieden) unter dem Thor einer Schule u. s. w.

Traum von heute: In einem Spitalszimmer (?) kahl,- am Bette von Suz.; sie wird morgen hingerichtet - ich bin verzweifelt; sie ruhig; der Priester, eine Art Landpfarrer, bäurisch kommt, ich sage ihm, ob er